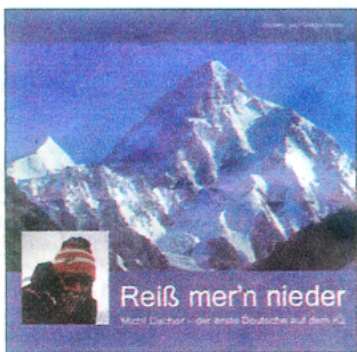


Gesehen & gelesen

Es steht kein großer Verlag hinter diesem Buch, aber dafür große Hingabe. Norbert und Gregor Herler haben mit viel Akribie einen Band über das Leben Michael Dachers zusammengetragen, einem der erfolgreichsten und gleichzeitig abseits der Szene relativ unbekanntesten deutschen Höhenbergsteiger.

Michl Dacher war der erste Deutsche, dem 1979 die Besteigung des K2 gelang, gemeinsam mit Reinhold Messner. Der 8611 Meter hohe K2 blieb nicht der einzige Achttausender für Dacher: In den siebziger und achtziger Jahren schaffte er es auf zehn der 14 höchsten Berge der Welt, außerdem durchquerte er Grönland auf der Nansen-Route von West nach Ost. Dacher war mit Messner einer der ersten Bergsteiger überhaupt, der sich an die Be-



steigung der hohen Achttausender ohne Flaschensauerstoff wagte. In dem Buch ist die K2-Expedition, zu der Messner Dacher einlud, genau nachgezeichnet. Einige im Anschluss veröffentlichte Zeitungsartikel und sogar Abschriften von Fernsehauftritten zeigen, wie viel Aufsehen Dachers Errungenschaften damals erregte.

Die Spuren Dachers sind heute noch im Himalaya zu sehen: Ein Kapitel des Buchs ist der Schule gewidmet, die Michl Dacher mit der Nepalhilfe Beilngries in Kadamba ermöglichte, einem unwegsamen Gebiet, in dem viele Kinder somit zum ersten Mal eine Schule besuchen konnten. Die Einweihung im Jahr 1995 allerdings erlebte Dacher nicht mehr. Er starb 1994 im Alter von 64 Jahren. *bilu*

Norbert und Gregor Herler: Reiß mer'n nieder. Michl Dacher – der erste Deutsche auf dem K2; Eigenverlag; 168 Seiten; 150 Fotos; 14,90 Euro. Erhältlich im Buchhandel oder über www.k2-1979.de.